

*Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. Auch sollt ihr niemanden auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.*

*Matthäus 23, 8-12  
(Einheitsübersetzung)*

Dieser Text ist für mich als Autor ganz schön problematisch. Es soll sich niemand Lehrer nennen lassen. Es ist aber im gewissen Sinne eine Art Lehrtätigkeit, wenn ich für Andere meine Gedanken zu einem Text aufschreiben soll. Insbesondere, wenn der Text von Christus selber kommt. Ich soll mich also zurücknehmen und Jesus' Text alleine wirken lassen. Nur Gott, in diesem Fall Gottes Sohn soll für uns der einzig wirklich Lehrer sein.

Trotzdem können wir versuchen, Christus' Texte zu interpretieren und für uns Folgerungen daraus zu ziehen und anderen Hinweise zu geben, wie etwas verstanden werden kann. Aber am Ende soll jeder selber durch das Original zu der Erkenntnis kommen.

Deshalb hoffe ich für dieses Jahr auf viele Impulse, die uns die Anregung geben, verschiedenste Texte zu betrachten und Ideen zu ihrer Interpretation zu bekommen.